



ALLEGRA

macht die Musik

Künstlervermittlung, Festivalorganisation, Firmenevents

ENSEMBLE CASTOR



Georg Philipp Telemann Von Völkern und Nationen

Jana Semeradova, Flauto Traverso

Ensemble CASTOR

Petra Samhaber-Eckhardt und Rodolfo Richter,
Violinen

Peter Aigner, Viola

Philipp Comploi, Violoncello

Barbara Fischer, Violone

Erich Traxler, Cembalo

PROGRAMM

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Ouverture in B-Dur TWV 55:5 'Völker' für Streicher und B.c.

Ouverture - Les Turcs - Les Suisses - Les Moscovites - Les Portugais - Les Boiteux - Les Coureurs

Francois Couperin (1668-1733)

aus 'Les Nations': 'La Francoise', für Flauto Traverso, Violine und B.c.

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)

'Alla Polacca' H.217

'La Philippine' H.96 für Cembalo Solo

Michel Corette (1707-1795)

aus den 'Concertos Comique' op.8

'Concerto in g-Moll 'Les Sauvages et la Furstemburg' op.8/25

für 2 Violinen, Flauto und B.c.

Pause

Francoise Couperin

aus den 'Les Nations'

'La Piemontoise'

Michel Corette

aus den 'Concertos Comique' op.8

'La Turque et la Confession' op.8/19, für 2 VI, Flauto und B.c.

Georg Philipp Telemann

Concerto für Flauto Traverso, 2 Violinen und B.c.in D-Dur, TWV 51:D2

Ouverture für Streicher TWV55:G4 'Des Nations anciens et modernes'

Ouverture - Menuet I und II - Les Allemands anciens - Les Allemandes modernes - Les Suédois anciens - Les Suédois modernes - Les Danois anciens - Les Danois modernes - Les vieilles femmes

ALLEGRA

macht die Musik

Künstlervermittlung, Festivalorganisation, Firmenevents

Mit diesem Programm taucht das Ensemble Castor in seinem Konzert in die Welt barocker Concerti, Overtüren und Kammermusikwerke ein. Alle Kompositionen spielen dabei auf unterschiedliche nationale Idiome musikalischer, aber auch politischer Fassung an. Von Georg Philipp Telemanns Völker und Nationen- Overtüren über Francois Couperins La Francoise und La Piemontoise aus dem bedeutenden Zyklus Les Nations bis hin zu Michel Corettes Concerto Comique La Turque et la Confession entfaltet sich so ein polyglotter musikalischer Reigen.

Das Programm führt durch eine interessante und abwechslungsweise Reise durch Europas Nationen, ihren Gepflogenheiten und Charakteren. Neben Georg Philipp Telemanns berühmten Suiten erklingen Francoise Couperins `Les Nations` als auch Werke der `Concertos Comique` von Michel Corette sowie Solowerke Carl Philipp Emanuel Bachs.

Schillernde Solistin des Abends ist die international erfolgreiche Flötistin Jana Semeradova.



Das Ensemble Castor wurde 2010 von österreichischen, international erfolgreichen Musikern, die sich auf alte Musik spezialisiert haben, gegründet. Es widmet sich vor allem der Streicherkammermusik zwischen 1600 und 1750. Besonderes Interesse gilt dem italienischen Seicento, der Musik rund um Venedig im 18. Jahrhundert, sowie Raritäten aus dem oberösterreichischen und bayerischen Raum. Musikalische Leiterin ist die Linzer Geigerin Petra Samhaber-Eckhardt.

Das Ensemble Castor wurde mit seinen CD Einspielungen im Grammophone (`Lovely, imaginative performances on some sweet sounding instruments`) und in der Toccata (`Die Interpretationen sind ausgezeichnet...die CD gehört zu den Besten, die ich in letzter Zeit gehört habe`) ausgezeichnet und ist bei zahlreichen internationalen Festivals wie den Innsbrucker Festwochen, Carinthischer Sommer, Konzerthaus Wien, Brucknerhaus Linz, Fränkischer Sommer, Händel Haus Halle, Boston Early Music und Vancouver Early Music zu Gast.

Castor arbeitet regelmäßig mit dem Stargeiger Enrico Onofri und den Sängerinnen Mireille Lebel, Christina Gansch und Silvia Frigato zusammen. 2015 gewann das Ensemble den Kulturförderpreis der Stadt Linz.

Des weiteren setzt sich Castor auch mit klassischer Musik auf dem Hammerklavier auseinander und durfte bereits auf einen erfolgreichen Konzertzyklus in der berühmten Klaviersammlung auf Schloss Kremsegg blicken. Im Februar 2017 spielte Castor dort eine CD mit Werken von Mozart und Haydn ein, welche im Mai bei SONY „deutsche harmonia mundi“ erschien und bereits viele exzellente Rezensionen erhielt

Der Name des Ensembles bezieht sich auf das Sternenpaar Castor und Pollux, wobei Castor der zweithellste Stern im Sternbild des Zwillinges ist. Rameaus gleichnamige Oper ist eines seiner wunderbarsten Werke.